Presseinformation

7. August 2007

29. Internationales Kammermusikfestival „Allegro Vivo“

„Aura des Nordens“ startet am 10. August in Gmünd

In seiner mittlerweile 29. Auflage widmet sich „Allegro Vivo“, das Internationale Kammermusik Festival Austria, heuer – ausgehend von den Jahresregenten Edvard Grieg und Jean Sibelius – dem Leitthema „Aura des Nordens“ und damit den Kostbarkeiten nordischer Musik bzw. ihrer Wechselwirkung mit der mitteleuropäischen Musiktradition. Insgesamt stehen diesmal vom 10. August bis 16. September rund 50 Konzerte in den schönsten Burgen, Schlössern und Stiften des Waldviertels auf dem Programm. Die parallel abgehaltene Internationale Sommerakademie bietet 300 Teilnehmern Meisterkurse, Jugendförderung und Kurse für Kinder und Eltern an.

Das Eröffnungswochenende beginnt am Freitag, 10. August, um 19.30 Uhr mit dem Auftakt im Palmenhaus Gmünd und am Samstag, 11. August, um 19.30 Uhr mit einem Präludium in der Stiftsbibliothek Altenburg. In Horn wird das erste Mal am Dienstag, 14. August, gespielt: Ab 19.30 Uhr erklingen im Vereinshaus die Uraufführung von Astrid Spitznagels Trio für Flöte, Violoncello und Klavier, Otto M. Zykans Streichquintett für zwei Violinen, Viola, Violoncello und Kontrabass sowie Antonín Dvoráks Klavierquartett Nr. 2 Es-Dur op. 87.

Das offizielle Eröffnungskonzert findet traditionell in der Stiftsbibliothek Altenburg statt und bringt am Sonntag, 12. August, ab 16 Uhr Werke der zeitgenössischen nordischen Komponisten Einojuhani Rautavaara und Anders Eliasson sowie das Konzert für Klavier, Violine und Streichorchester d-moll von Felix Mendelssohn-Bartholdy und die Suite „Aus Holbergs Zeit“ op. 40 von Edvard Grieg; es spielt die Academia Allegro Vivo unter der Leitung von Bijan Khadem-Missagh. Den Eröffnungsvortrag hält der schwedische Zukunftsforscher Prof. DDr. Åke Andersson.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten bei „Allegro Vivo“ unter 02982/4319, e-mail office@allegro-vivo.at bzw. tickets@allegro-vivo.at und www.allegro-vivo.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at